



Installation für Linux

OnCommand Insight

NetApp
October 24, 2024

Inhalt

- Installation für Linux 1
 - Installationsvoraussetzungen 1
 - Installationsanleitung für Insight 8
- Aktualisieren Von Insight 22
- OnCommand Insight wird deinstalliert 30

Installation für Linux

Installationsvoraussetzungen

Bevor Sie OnCommand Insight installieren, müssen Sie die aktuelle Softwareversion herunterladen, die entsprechende Lizenz erwerben und Ihre Umgebung einrichten.

Stellen Sie vor der Installation von OnCommand Insight sicher, dass folgende Informationen zur Verfügung stehen:

- OnCommand Insight-Softwaredateien im heruntergeladenen Installationspaket für die aktuelle Version
- Eine Lizenz zum Betrieb der heruntergeladenen OnCommand Insight-Version
- Minimale Hardware- und Softwareumgebung

Das aktuelle Produkt verbraucht möglicherweise zusätzliche Hardwareressourcen (aufgrund der erweiterten OnCommand Insight-Produktfunktionen), die bei früheren Versionen des OnCommand Insight Produkts nicht in Anspruch genommen wurden.

- Ein Bereitstellungsplan, der die Hardware- und Netzwerkkonfigurationen für den OnCommand Insight-Server, das Data Warehouse und die Berichterstellung sowie die Remote-Erfassungseinheiten umfasst.

Planen der Implementierung

Um eine erfolgreiche Bereitstellung zu gewährleisten, müssen Sie bestimmte Systemelemente berücksichtigen, bevor Sie OnCommand Insight installieren.

Über diese Aufgabe

Zur Planung Ihrer Insight Implementierung gehören die folgenden Systemelemente:

- Insight Architektur
- Ihre zu überwachenden Netzwerkkomponenten
- Voraussetzungen für die Insight Installation und Serveranforderungen
- Webbrowser-Anforderungen für Insight

Informationen zur Unterstützung der Datenquelle

Im Rahmen Ihrer Konfigurationsplanung sollten Sie sicherstellen, dass die Geräte in Ihrer Umgebung von Insight überwacht werden können. Dazu können Sie die Data Source Support Matrix für Details zu Betriebssystemen, spezifischen Geräten und Protokollen überprüfen. Einige Datenquellen sind möglicherweise nicht auf allen Betriebssystemen verfügbar.

Speicherort der aktuellsten Version der Data Source Support Matrix

Die Support-Matrix für die Datenquelle von OnCommand Insight wird mit jeder Service Pack-Version aktualisiert. Die aktuellste Version des Dokuments finden Sie unter ["NetApp Support Website"](#). .

Geräteerkennung und Planung der Datenquelle

Im Rahmen Ihrer Bereitstellungsplanung sollten Sie Informationen zu den Geräten in Ihrer Umgebung sammeln.

Sie benötigen die folgende Software, Konnektivität und Informationen zu jedem Gerät in Ihrer Umgebung:

- IP-Adresse oder Hostname, der vom OCI-Server aufgelöst werden kann
- Anmeldename und Passwort
- Art des Zugriffs auf das Gerät, z. B. Controller und Management Station



Der schreibgeschützte Zugriff ist für die meisten Geräte ausreichend, für einige Geräte sind jedoch Administratorberechtigungen erforderlich.

- Port-Konnektivität mit dem Gerät, je nach den Anforderungen an den Port der Datenquelle
- Für Switches, SNMP-schreibgeschützte Community-Zeichenfolge (Benutzer-ID oder Passwort für den Zugriff auf die Switches)
- Software von Drittanbietern, die auf dem Gerät benötigt wird, z. B. Solutions Enabler.
- Weitere Informationen zu den Berechtigungen und Anforderungen der Datenquelle finden Sie in der Hilfe zur Webbenutzeroberfläche oder im *OnCommand Insight Konfigurations- und Administrationshandbuch*.

Von OnCommand Insight generierter Netzwerkverkehr

Der von OnCommand Insight erzeugte Netzwerkdatenverkehr, die Menge der verarbeiteten Daten, die das Netzwerk durchlaufen, und die von OnCommand Insight auf Geräten aufbereitete Last unterscheiden sich durch viele Faktoren.

Der Datenverkehr, die Daten und die Last unterscheiden sich je nach Umgebung anhand der folgenden Faktoren:

- Rohdaten
- Konfiguration von Geräten
- Implementierungstopologie von OnCommand Insight
- Verschiedene Abfrageintervalle für die Bestandsaufnahme und Performance-Datenquellen, die reduziert werden können, um langsame Geräte zu erkennen oder die Bandbreite zu erhalten

Es können große Unterschiede bei den Rohdaten, die OnCommand Insight sammelt, gegeben sein.

Das folgende Beispiel zeigt, wie die Konfigurationsdaten variieren können und wie Datenverkehr, Daten und Last von vielen Konfigurationsfaktoren beeinflusst werden. Beispielsweise könnten Sie zwei Arrays mit jeweils 1,000 Festplatten verwenden:

- Array 1: Hat 1,000 SATA-Festplatten alle 1 TB Größe. Alle 1,000 Festplatten befinden sich in einem Speicherpool, und es gibt 1,000 LUNs, die alle denselben 32 Nodes in einem ESX Cluster bereitgestellt (zugeordnet und maskiert) werden.
- Array 2: Verfügt über 400 2-TB-Datenfestplatten, 560 600-GB-FC-Festplatten und 40 SSDs. Es gibt 3 Speicherpools, aber 320 der FC-Festplatten werden in herkömmlichen RAID-Gruppen verwendet. Die auf die RAID-Gruppen geschnitzten LUNs verwenden einen traditionellen Maskierungstyp (symmaskdb), während die Thin Provisioning, Pool-basierten LUNs einen neueren Maskierungstyp (symmaskdb)

verwenden. Es sind 600 LUNs auf 150 verschiedenen Hosts präsentiert. Es gibt 200 BCVs (Full Block Replikatvolumes von 200 der 600 LUNs). Es gibt auch 200 R2-Volumes, Remote-Replikatvolumes von Volumes, die auf einem Array an einem anderen Standort vorhanden sind.

Diese Arrays haben jeweils 1,000 Festplatten und 1,000 logische Volumes. Möglicherweise sind sie physisch mit der Menge an Rack-Platz identisch, die sie im Datacenter verbrauchen. Vielleicht wird sogar dieselbe Firmware ausgeführt, aber das zweite Array ist in seiner Konfiguration viel komplexer als das erste Array.

Deinstallieren von MariaDB

Sie müssen MariaDB auf den Insight- oder Data Warehouse-Servern deinstallieren, bevor Sie OnCommand Insight oder das Data Warehouse installieren. Andernfalls können Sie mit der Installation nicht fortfahren. MySQL ist nicht kompatibel mit MariaDB. Wenn Sie eine Installation auf einem der Server versuchen, ohne MariaDB zu entfernen, wird die Installation mit einer Fehlermeldung beendet, die Sie auffordert, MariaDB zu deinstallieren.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen über Sudo-Berechtigungen verfügen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim Insight Server an.
2. Eine Liste der MariaDB-Komponenten abrufen:

```
rpm -qa | grep mariadb
```

3. Geben Sie für jede auf dem Server installierte MariaDB-Komponente Folgendes ein:

```
yum remove component_name
```

Anforderungen für Insight Server

Es wird ein dedizierter Server empfohlen. Installieren Sie Insight nicht auf einem Server, auf dem andere Anwendungen installiert sind. Sowohl physische als auch virtuelle Server werden unterstützt, sofern die Produkthanforderungen erfüllt sind.

Sie müssen über sudo-Berechtigungen verfügen, um die OnCommand Insight-Serversoftware zu installieren.

Für einige Insight Komponenten sind möglicherweise während der Installation abhängige Pakete erforderlich. Vergewissern Sie sich, dass vor der Installation von Insight auf das YUM-Repository zugegriffen werden kann.



Die Dimensionierung für OnCommand Insight weist mehrere Abhängigkeiten auf, wie z. B. Art und Größe der Datenquelle, Anzahl der Assets in Ihrer Umgebung, Abfrageintervalle und mehr. Die folgenden Beispiele zur Größenbestimmung sind nur Richtlinien und stellen einige der Umgebungen dar, in denen Insight getestet wurde. Wenn sich diese oder andere Faktoren in der Umgebung ändern, können sich die Dimensionierungsanforderungen für Insight ändern. Diese Richtlinien enthalten Speicherplatz für Performance-Archivdaten von bis zu 90 Tagen.


Vor der Installation oder dem Upgrade der Insight sollten Sie sich an Ihren Sales Engineer wenden, um eine

detaillierte Anleitung zur Größenbemessung zu erhalten.

Beispiele:

Umgebungsfaktoren:	Getesteter Festplattenspeicher, CPUs und Speicher:
80 Storage-Volume4.000 4,000 VMs 4,000 Switch-Ports	250 GB Festplattenspeicherplatz 8 Kerne 32 GB RAM
160 Storage-Volume40.000 8,000 VMs 8,000 Switch-Ports	1 TB Festplattenspeicherplatz, 12 Kerne 48 GB RAM

Voraussetzungen:

Komponente	Erforderlich
Betriebssystem	<p>Ein Computer, auf dem eine lizenzierte Version einer der folgenden Versionen ausgeführt wird, auf dem keine andere Software auf Anwendungsebene ausgeführt wird:</p> <ul style="list-style-type: none">• Red Hat Enterprise Linux 7.9, 8.10, 9.4• CentOS 8 Stream, CentOS 9 Stream• Oracle Enterprise Linux 7.9, 8.10, 9.4 <p>Eine lizenzierte Version stellt sicher, dass Abhängigkeiten, die von der Installation benötigt werden, automatisch vom Betriebssystem behoben werden.</p> <p>Sie müssen MariaDB deinstallieren, bevor Sie Insight installieren.</p> <div><p>Durch die Deinstallation von MariaDB wird auch der Postfix Mail Transport Agent entfernt.</p></div> <p>Es wird ein dedizierter Server empfohlen.</p>
Virtuelle Maschine (VM)	<p>Diese Komponente kann in einer virtuellen Umgebung ausgeführt werden, sofern die CPU- und Arbeitsspeicherressourcen für Ihre Instanz reserviert sind.</p>

Arbeitsspeicher und CPU	<p>24 BIS 256 GB RAM</p> <p>8 - 32 Kerne</p>
Verfügbarer Festplattenspeicher	<p>100 GB - 3 TB installiere Festplattenspeicher</p> <p>50 GB - 1 TB Performance Archiv Speicherplatz</p> <p>Die folgenden Partitionsausfälle werden für eine Beispiel-500-GB-Umgebung empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • /Opt Verzeichnis — 50 GB • /Var/log Directory — 100 GB • Verzeichnis /var/lib — 350 GB <p>Es ist eine Best Practice zu montieren /opt Und /var Auf separaten Datenträgern aus dem Root-Dateisystem (/).</p> <p>Für den Insight-Installationsbereich werden SSD-Festplatten empfohlen.</p>
Netzwerk	<p>Ethernet-Verbindung und -Ports:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethernet-Verbindung mit 100 Mbit/s oder 1 Gbit/s mit dedizierter (statischer) IP-Adresse und IP-Konnektivität zu allen Komponenten im SAN, einschließlich FC-Geräten und Remote-Akquisitionseinheiten. • Die Portanforderungen für den OnCommand Insight-Serverprozess sind 80, 443, 1090 bis 1100, 3873, 8083, 4444 bis 4446, 5445, 5455, 4712 bis 4714, 5500, Und 5501. • Die Port-Anforderungen für den Akquisitionsprozess sind 12123 und 5679. • Die Portanforderung für MySQL ist 3306. • Die Portanforderungen für Elasticsearch lauten 9200 und 9310 <p>Die Ports 443 und 3306 erfordern externen Zugriff über jede vorhandene Firewall.</p>

Berechtigungen	<p>Sudo-Berechtigungen sind auf dem OnCommand Insight-Server erforderlich.</p> <p>Wenn einer der folgenden Ordner symbolische Links sind, stellen Sie sicher, dass die Zielverzeichnisse über '755'-Berechtigungen verfügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • /Opt/netapp • /Var/lib/netapp • /Var/log/netapp
Remote-Konnektivität	Internetverbindung für den WebEx-Zugriff oder eine Remote-Desktop-Verbindung, um den Support bei der Installation und nach der Installation zu erleichtern.
Zugänglichkeit	HTTPS-Zugriff ist erforderlich.
HTTP- oder HTTPS-Server	Apache HTTP-Server oder andere HTTPS-Server sollten nicht mit denselben Ports (443) konkurrieren wie der OnCommand Insight-Server und sollten nicht automatisch gestartet werden. Wenn sie auf Port 443 hören müssen, müssen Sie den OnCommand Insight-Server so konfigurieren, dass andere Ports verwendet werden.

Serveranforderungen für Data Warehouse

Der Data Warehouse-Server muss auf einem Computer ausgeführt werden, der mit den bestehenden Hardware- und Softwareanforderungen kompatibel ist. Sie müssen sicherstellen, dass der Apache-Webserver oder die Berichterstellungssoftware nicht bereits auf diesem Computer installiert ist.



Die Größenbestimmung für OnCommand Insight umfasst mehrere Abhängigkeiten, wie z. B. Anzahl der Assets in Ihrer Umgebung, Menge der gespeicherten Archivdaten und vieles mehr. Die folgenden Beispiele zur Größenanpassung eines Data Warehouses sind nur Richtlinien und stellen einige der Umgebungen dar, in denen Insight getestet wurde. Wenn sich diese oder andere Faktoren in der Umgebung ändern, können sich die Dimensionierungsanforderungen für Insight ändern.

Vor der Installation oder dem Upgrade der Insight sollten Sie sich an Ihren Sales Engineer wenden, um eine detaillierte Anleitung zur Größenbemessung zu erhalten.

Beispiele:

Umgebungsfaktoren:	Getesteter Festplattenspeicher, CPUs und Speicher:
18 Storage-Arrays 3.400 VMs	200-GB-Festplatte, 8 Kerne
4,500 Switch-Ports	32 GB RAM

110 Storage-Arrays11'500 VMs	300-GB-Festplatte, 8 Kerne
14,500 Switch-Ports	48 GB RAM

Voraussetzungen:

Komponente	Erforderlich
Betriebssystem	Ein Computer, auf dem eine lizenzierte Version einer der folgenden Versionen ausgeführt wird, auf dem keine andere Software auf Anwendungsebene ausgeführt wird: <ul style="list-style-type: none"> • Red Hat Enterprise Linux 7.9, 8.10, 9.4 • CentOS 8 Stream, CentOS 9 Stream • Oracle Enterprise Linux 7.9, 8.10, 9.4
Virtuelle Maschine (VM)	Diese Komponente kann in einer virtuellen Umgebung ausgeführt werden, sofern die CPU- und Arbeitsspeicherressourcen für Ihre Instanz reserviert sind.
CPU	8 bis 40 CPU-Kerne
Speicher	32 GB - 2 TB RAM
Verfügbarer Festplattenspeicher	200 GB - 512 GB freier Festplattenspeicher im sollten mindestens 50 GB freier Festplattenspeicher vorhanden sein <code>/var/lib</code> Partition und 25 GB freier Festplattenspeicher im <code>/opt</code> Und <code>/var/log</code> Partitionen:
Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> • Ethernet-Verbindung mit 100 Mbit/s oder 1 Gbit/s. • Statische IP-Adresse • Für den OnCommand Insight DWH-Serverprozess, Ports 80, 443, 1098, 1099, 3873, 8083 und 4444 bis 4446 • Für MySQL, Port 3306

Anforderungen an den Remote Acquisition Unit-Server

Sie müssen eine Remote Acquisition Unit (rau) installieren, um Informationen von SAN-Geräten zu erhalten, die sich hinter einer Firewall, an einem Remote-Standort, in einem privaten Netzwerk oder in verschiedenen Netzwerksegmenten befinden. Bevor Sie die rau installieren, sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Umgebung den Anforderungen an das rau-Betriebssystem, die CPU, den Arbeitsspeicher und den Festplattenspeicher

entspricht.

Komponente	Anforderungen
Betriebssystem	<p>Ein Computer, auf dem eine lizenzierte Version einer der folgenden Versionen ausgeführt wird, auf dem keine andere Software auf Anwendungsebene ausgeführt wird:</p> <ul style="list-style-type: none">• Red Hat Enterprise Linux 7.9, 8.10, 9.4• CentOS 8 Stream, CentOS 9 Stream• Oracle Enterprise Linux 7.9, 8.10, 9.4 <p>Es wird ein dedizierter Server empfohlen.</p>
CPU	4 CPU-Kerne
Speicher	16 GB RAM
Verfügbarer Festplattenspeicher	40 GB
Netzwerk	100 Mbit/s / 1 Gbit/s Ethernet-Verbindung, statische IP-Adresse, IP-Verbindung zu allen FC-Geräten und ein erforderlicher Port zum OnCommand Insight-Server (80 oder 443).
Berechtigungen	Sudo-Berechtigungen auf dem rau-Server

Von OnCommand Insight unterstützte Browser

Die browserbasierte OnCommand Insightweb-Benutzeroberfläche kann auf mehreren verschiedenen Browsern betrieben werden.

Insight unterstützt neuere Versionen von nicht-Beta-Versionen der folgenden Browser:

- Mozilla Firefox
- Google Chrome
- Microsoft Edge

Eine vollständige Liste aller für OnCommand Insight qualifizierten Browser-Versionen finden Sie im ["NetApp Interoperabilitäts-Matrix-Tool"](#).

Installationsanleitung für Insight

Für die Installation müssen mehrere OnCommand Insight Komponenten, Insight Server und Data Warehouse installiert werden.

Die Installation umfasst die folgenden Hauptaufgaben:

- Herunterladen des OnCommand Insight-Installationsprogramms
- OnCommand Insight-Server wird installiert
- Installieren von Lizenzen
- Optional Installation von DWH und Reporting (muss auf einer separaten Maschine oder virtuellen Maschine installiert sein. Für die Berichterstellung ist Microsoft Windows erforderlich.)
- Optional können Sie eine Remote Acquisition Unit (rau) installieren, die Informationen von den Geräteressourcen erfasst, die sich hinter einer Firewall befinden, sich an einem Remote-Standort befinden oder sich in einem privaten Netzwerk befinden

Nach der Installation müssen Sie Insight konfigurieren, um Informationen über Ihre Umgebung zu erfassen. Die erforderlichen Aufgaben werden im *OnCommand Insight Konfigurations- und Administrationshandbuch* beschrieben.

Herunterladen des OnCommand Insight-Installationsprogramms

Sie können das OnCommand Insight Installationsprogramm von der NetApp Support-Website herunterladen.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen sich auf der NetApp Support Site unter anmelden "mysupport.netapp.com".

Darüber hinaus müssen Sie über ein Entzip-Dienstprogramm verfügen, mit dem Sie die Installation öffnen können. ZIP Dateien:

Schritte

1. Melden Sie sich bei dem Server an, auf dem Sie OnCommand Insight installieren möchten.
2. Laden Sie die Installationsdatei von der NetApp Support-Website herunter.

Installieren des OnCommand Insight-Servers

Der OnCommand Insight-Server wird über die Befehlszeile installiert.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen alle Installationsvoraussetzungen erfüllt haben.

Schritte

1. Melden Sie sich beim Insight-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis auf dem Server, in dem sich die Installationsdateien befinden, und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
unzip oci-<version>-linux-x86_64.zip
```

Überprüfen Sie die Versionsnummer der Installationsdatei. Die Versionsnummer kann sich von der im Befehl angezeigten Versionsnummer unterscheiden.

3. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `oci-install.sh`:

```
sudo ./oci-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh --help
```

4. Führen Sie das Installationsskript aus:

```
sudo ./oci-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh
```

Bei der Installation von Insight Server unter CentOS 9 Stream, Red hat Enterprise Linux 9.4 oder Oracle Linux 9.4 müssen Sie zuerst in das Verzeichnis wechseln, das die Installer-Datei enthält, und dann den Befehl `install` mit der Befehlszeilenoption `--install-mysql-dependencies` ausführen:

```
cd /tmp/oci-7.3.16.1.297-linux-x86_64
sudo ./oci-install.sh --install-mysql-dependencies
```

5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, akzeptieren Sie sie und befolgen Sie die Anweisungen.
6. Wenn Sie das Insight Consumption Licensing-Modell verwenden, müssen Sie das Senden von Nutzungsinformationen an NetApp aktivieren. Eingabe `Y` An dieser Eingabeaufforderung.

Ergebnisse

Nachdem Sie alle Eingabeaufforderungen beantwortet haben, beginnt die Installation und sollte je nach installierter Anwendung ca. 10 Minuten dauern.

1. Wenn Sie eine Remote Acquisition Unit (rau) installieren, müssen Sie das SecurityAdmin-Tool ausführen, um ein Passwort für den Benutzer *Acquisition* zu erstellen. Sie benötigen dieses Passwort, wenn Sie die rau installieren.

Hinweis: Wenn Sie dieses Passwort erstellt haben, müssen Sie den Server und die rau wie unten angegeben synchronisieren.

Server mit DWH und rau synchronisieren



Nach der Installation der Remote-Erfassungseinheit und/oder des Data Warehouse müssen Sie die rau/DWH mit dem OnCommand Insight-Server synchronisieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

["Server und rau synchronisieren \(Windows\)"](#)

["Server und DWH synchronisieren \(Windows\)"](#)

["Server und rau synchronisieren \(Linux\)"](#)

["Server und DWH synchronisieren \(Linux\)"](#)

OnCommand Insight Data Warehouse wird installiert

Die Installation ist in sich geschlossen und beinhaltet die Elemente, die für den Betrieb und Betrieb des OnCommand Insight Data Warehouse (DWH) erforderlich sind.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen alle Installationsvoraussetzungen erfüllt haben.

Über diese Aufgabe

Data Warehouse verfügt über Cognos-Berichtsfunktionen. Wenn Sie Insight auf einem Linux-Server installieren, können Sie diese Funktionen jedoch nur verwenden, wenn Sie das Data Warehouse auf einem Windows-Server installieren. Informationen zur Installation des Data Warehouse unter Windows und Cognos-Berichtsfunktionen finden Sie im *OnCommand Insight-Installationshandbuch für Microsoft Windows*.

Schritte

1. Melden Sie sich beim Data Warehouse-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis auf dem Server, in dem sich die Installationsdateien befinden, und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
unzip oci-dwh-<version>-linux-x86_64.zip
```

Überprüfen Sie die Versionsnummer der Installationsdatei. Die Versionsnummer kann sich von der im Befehl angezeigten Versionsnummer unterscheiden.

3. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `oci-install.sh` Bevor Sie mit der Installation beginnen:

```
sudo ./oci-dwh-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh --help
```

4. Führen Sie das Installationsskript aus:

```
sudo ./oci-dwh-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh
```

Wenn Sie Insight Server oder Data Warehouse auf CentOS 9 Stream, Red hat Enterprise Linux 9.4 oder Oracle Linux 9.4 installieren, müssen Sie zuerst in das Verzeichnis wechseln, das die Installer-Datei enthält, und dann den Befehl `install` mit der Befehlszeilenoption `--install-mysql-dependencies` ausführen:

```
cd /tmp/oci-7.3.16.1.297-linux-x86_64
sudo ./oci-install.sh --install-mysql-dependencies
```

5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, akzeptieren Sie sie und befolgen Sie die Anweisungen.

Ergebnisse

Nachdem Sie alle Eingabeaufforderungen beantwortet haben, beginnt die Installation und sollte je nach installierter Anwendung ca. 10 Minuten dauern.

Server und DWH synchronisieren



Nach der Installation des Data Warehouse müssen Sie das Data Warehouse mit dem OnCommand Insight Server synchronisieren. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

1. Starten Sie auf dem OnCommand Insight-Serversystem das Tool **SecurityAdmin** im interaktiven Modus

```
securityadmin -i
```

- . Ändern Sie das Passwort für die Benutzer `_inventar_` und `_dwh_internal_` in Passwörter Ihrer Wahl. *Beachten Sie diese Passwörter*, da Sie sie unten benötigen.
- . Starten Sie den DWH-Dienst neu
- . Starten Sie bei *each Connector* das Tool *SecurityAdmin* im interaktiven Modus. Sie benötigen die Passwörter, die Sie in Schritt 2 oben angegeben haben.

```
securityadmin -i
```

- . Ändern Sie die Passwörter für die Benutzer `_inventar_` und `_dwh_internal_` in die in Schritt 2 verwendeten Passwörter.
- . Starten Sie die Dienste auf den Connectors neu.
- . Fügen Sie die Connectors zu DWH hinzu, indem Sie die Passwörter für `_Inventory_` und `_dwh_Internal_` Benutzer aus Schritt 2 verwenden

Installieren einer Remote-Erfassungseinheit

Sie können eine oder mehrere Remote-Erfassungseinheiten (Raus) in Ihrer OnCommand Insight-Umgebung installieren. Erfassungseinheiten laufen im Netzwerk, das (über Module namens *Data sources*) zugreift und Daten von verschiedenen Geräten im Rechenzentrum sammelt.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen alle Installationsvoraussetzungen erfüllt haben.

Mindestens ein Port muss offen und zwischen dem rau-Server und dem OnCommand Insight-Server verfügbar sein, um Änderungsinformationen an den Server weiterzuleiten. Wenn Sie sich darüber nicht sicher sind, validieren Sie ihn, indem Sie einen Webbrowser auf dem rau-Computer öffnen und ihn zum OnCommand Insight-Server leiten:

```
https://< OnCommand Insight Server hostname >:< acquisition_port >
```

Der Erfassungsport ist standardmäßig auf 443 eingestellt, aber er hat sich möglicherweise während der Serverinstallation geändert. Wenn die Verbindung erfolgreich war, wird eine OnCommand Insight-Antwortseite angezeigt, die einen offenen und verfügbaren Port zwischen der rau und dem OnCommand Insight-Server anzeigt.

In Umgebungen, in denen Network Address Translation oder Port Address Translation (NAT/PAT: I.e, beliebige Übersetzung von IP-Adressen) verwendet wird, unterstützt Insight nur das Einfügen einer RAU zwischen NAT und dem Gerät.

- Unterstützt: OnCommand Insight -> NAT -> rau -> Gerät
- Nicht unterstützt: OnCommand Insight -> rau -> NAT -> Gerät

Schritte

1. Melden Sie sich beim rau-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis auf dem Server, in dem sich die Installationsdateien befinden, und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
unzip oci-rau-<version>-linux-x86_64.zip
```

3. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `oci-install.sh`:

```
sudo ./oci-rau-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh --help
```

4. Führen Sie das Installationsskript aus:

```
sudo ./oci-rau-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh
```

5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, akzeptieren Sie sie, und befolgen Sie dann die Anweisungen.

Nachdem Sie alle Eingabeaufforderungen beantwortet haben, beginnt die Installation und sollte je nach installierter Anwendung ca. 10 Minuten dauern.

Wenn Ihre Daten zu erfassen beginnen, sind Sie alle eingestellt; Sie müssen den Server und die rau wie unten angegeben synchronisieren.

Server und rau synchronisieren



Wenn die Datenerfassung nach der Installation der Remote-Erfassungseinheit nicht beginnt, synchronisieren Sie die rau mit dem OnCommand Insight-Server. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

1. Starten Sie auf dem OnCommand Insight-Serversystem das Tool **SecurityAdmin** im interaktiven Modus

```
securityadmin -i
. Ändern Sie das Passwort für den Benutzer _Acquisition_ für den Insight
Server in ein Passwort Ihrer Wahl. *Bitte beachten Sie dieses Passwort*
wie Sie es unten benötigen.
. Starten Sie den Server/LAU neu.
. Starten Sie auf dem rau-System (Remote Acquisition Unit) das Tool
*SecurityAdmin* im interaktiven Modus. Sie benötigen das Passwort, das
Sie in Schritt 2 oben angegeben haben.
```

```
securityadmin -i
. Ändern Sie das Passwort für den Benutzer _Acquisition_ auf das in
Schritt 2 verwendete Passwort.
. Starten Sie den RAU neu.
```

Überprüfen der Installation der Fernbedienungseinheit

Um die ordnungsgemäße Installation der Remote Acquisition Unit zu überprüfen, können Sie den Status der Remote Acquisition Units anzeigen, die mit Ihrem Server verbunden sind.

Schritte

1. Klicken Sie in der Insight-Symbolleiste auf **Admin**.
2. Klicken Sie Auf **Acquisition Units**.
3. Überprüfen Sie, ob die neue Fernaufnahmeinheit korrekt registriert wurde und den Status „Verbunden“ aufweist.

Wenn der Status nicht verbunden ist, versuchen Sie, den Dienst neu zu starten. Melden Sie sich beim System der Remote-Erfassungseinheit an, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
oci-service.sh restart acquisition
```

Wenn die Verbindung weiterhin nicht hergestellt werden kann, wenden Sie sich an den technischen Support.

Überprüfen der Installation

Nach Abschluss der Installation befindet sich das Installationsverzeichnis in `/opt/netapp/oci`. Sie können Insight in einem unterstützten Browser öffnen, um die Installation zu überprüfen. Möglicherweise sollten Sie auch die Insight-Protokolldateien überprüfen.

Wenn Sie Insight zum ersten Mal öffnen, wird die Seite zur Lizenzeinrichtung geöffnet. Nachdem Sie die Lizenzinformationen eingegeben haben, müssen Sie die Datenquellen einrichten. Informationen zum Eingeben von Datenquellen-Definitionen und zum Einrichten von Insight-Benutzern und -Benachrichtigungen finden Sie im *OnCommand Insight-Konfigurations- und Administrationshandbuch*.

Bei Problemen mit der Installation wenden Sie sich an den technischen Support, und geben Sie die gewünschten Informationen an.

Überprüfung der Installation neuer Insight Komponenten

Nach der Installation sollten Sie überprüfen, ob die neuen Komponenten auf Ihrem Server vorhanden sind.

Schritte

1. Um eine Liste der Dienste anzuzeigen, die derzeit auf dem Server ausgeführt werden, bei dem Sie angemeldet sind, geben Sie Folgendes ein:

```
sudo oci-service.sh status all
```

2. Je nach Server, bei dem Sie angemeldet sind, überprüfen Sie die folgenden Insight-Dienste in der Liste

und stellen Sie sicher, dass sie den Status „running“ haben.

- Insight-Server: wildfly, Akquisition, mysql, elasticsearch
- Data Warehouse Server: wildfly, mysql
- Remote-Akquisitionsserver: Akquisition

Ergebnisse

Wenn diese Komponenten nicht aufgeführt sind, wenden Sie sich an den technischen Support.

Insight-Protokolle

Insight bietet zahlreiche Protokolldateien, die Sie bei der Recherche und Fehlerbehebung unterstützen. Die verfügbaren Protokolle werden im Protokollverzeichnis aufgeführt. Sie können ein Protokollüberwachungstool wie BareTail verwenden, um alle Protokolle gleichzeitig anzuzeigen.

Die Protokolldateien befinden sich im `/var/log/netapp/oci/wildfly/` Verzeichnis. Die Erfassungsprotokolle befinden sich im `/var/log/netapp/oci/acq` Verzeichnis. Die Datendateien befinden sich in `/var/lib/netapp/oci`.

Zugriff auf die Web-UI

Nach der Installation von OnCommand Insight müssen Sie Ihre Lizenzen installieren und dann Insight einrichten, um Ihre Umgebung zu überwachen. Dazu rufen Sie die Web-UI von Insight über einen Webbrowser auf.

Schritte

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Open Insight auf dem Insight-Server:

`https://fqdn`

- Insight von jedem beliebigen anderen Speicherort aus öffnen:

`https://fqdn:port`


Die Portnummer ist entweder 443 oder ein anderer Port, der bei der Installation des Insight-Servers konfiguriert wurde. Die Portnummer ist standardmäßig 443, wenn Sie sie nicht in der URL angeben.

Das Dialogfeld OnCommand Insight wird

OnCommand Insight

Username:

Password:

 Launch Java UI

angezeigt:

2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf **Login**.

Wenn die Lizenzen installiert wurden, wird die Seite zur Einrichtung der Datenquelle angezeigt.



Eine Insight Browser-Sitzung, die 30 Minuten lang inaktiv war, wurde überschritten, und Sie werden automatisch vom System abgemeldet. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt es sich, den Browser nach der Abmeldung von Insight zu schließen.

Installieren Ihrer Insight Lizenzen

Wenn Sie die Lizenzdatei mit den Insight Lizenzschlüsseln von NetApp erhalten haben, können Sie mithilfe der Setup-Funktionen alle Ihre Lizenzen gleichzeitig installieren.

Über diese Aufgabe

Die Insight Lizenzschlüssel werden in einem gespeicherten `.txt` Oder `.lcn` Datei:

Schritte

1. Öffnen Sie die Lizenzdatei in einem Texteditor und kopieren Sie den Text.
2. Öffnen Sie Insight in Ihrem Browser.
3. Klicken Sie in der Insight-Symbolleiste auf **Admin**.
4. Klicken Sie Auf **Setup**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Lizenzen**.
6. Klicken Sie Auf **Lizenz Aktualisieren**.
7. Kopieren Sie den Text des Lizenzschlüssels in das Textfeld **Lizenz**.
8. Wählen Sie den Vorgang **Update (am häufigsten)** aus.
9. Klicken Sie Auf **Speichern**.
10. Wenn Sie das Insight Consumption Licensing-Modell verwenden, müssen Sie das Kontrollkästchen aktivieren, um das Senden von Nutzungsinformationen an NetApp im Abschnitt **Nutzungsdaten senden** zu aktivieren. Proxy muss ordnungsgemäß konfiguriert und für Ihre Umgebung aktiviert sein.

Nachdem Sie fertig sind

Nach der Installation der Lizenzen können Sie die folgenden Konfigurationsaufgaben ausführen:

- Datenquellen konfigurieren.
- Erstellen Sie OnCommand Insight-Benutzerkonten.

OnCommand Insight-Lizenzen

OnCommand Insight arbeitet mit Lizenzen, die bestimmte Funktionen auf dem Insight Server ermöglichen.

• Entdecken

Discover ist die grundlegende Insight-Lizenz, die die Inventarisierung unterstützt. Sie müssen über eine Discover-Lizenz verfügen, um OnCommand Insight verwenden zu können, und die Discover-Lizenz muss mit mindestens einer der Lizenzen Assure, Perform oder Plan gekoppelt werden.

• * Versichern*

Eine Assure Lizenz bietet Support für Assurance-Funktionalität, einschließlich globaler und SAN-Pfadrichtlinien und Management von Verstößen. Mit einer Assure-Lizenz können Sie auch Schwachstellen anzeigen und managen.

• Ausführen

Eine Lizenz ausführen unterstützt die Leistungsüberwachung auf Bestandsseiten, Dashboard-Widgets, Abfragen usw. sowie die Verwaltung von Performance-Richtlinien und -Verstößen.

• Plan

Eine Planlizenz unterstützt Planungsfunktionen, einschließlich Ressourcenverwendung und -Zuweisung.

• Host Utilization Pack

Eine Host-Nutzungslizenz unterstützt die Auslastung des Dateisystems auf Hosts und virtuellen Maschinen.

• Authoring Melden

Eine Lizenz zur Erstellung von Berichten unterstützt zusätzliche Autoren für die Berichterstellung. Diese Lizenz erfordert die Planlizenz.

OnCommand Insight Module sind für einen Jahreszeitraum oder unbefristet lizenziert:

- Nach Terabyte überwachter Kapazität für Discover, Assure, Plan, Perform Module
- Nach Anzahl der Hosts für das Host Utilization Pack
- Nach Anzahl der zusätzlichen für die Berichterstellung erforderlichen Cognos Pro-Autoren

Lizenzschlüssel sind ein Satz eindeutiger Zeichenfolgen, die für jeden Kunden generiert werden. Sie können die Lizenzschlüssel von Ihrem OnCommand Insight-Vertreter beziehen.

Ihre installierten Lizenzen steuern die folgenden Optionen, die in der Software verfügbar sind:

- **Entdecken**

Inventarisierung und Bestandsverwaltung (Foundation)

Überwachen von Änderungen und Verwalten von Bestandsrichtlinien

- * Versichern*

Anzeige und Management von Richtlinien und Verstößen für SAN-Pfade

Anzeigen und Verwalten von Schwachstellen

Anzeigen und Managen von Aufgaben und Migrationen

- **Plan**

Anfragen anzeigen und verwalten

Anzeigen und Verwalten ausstehender Aufgaben

Anzeige und Verwaltung von Reservierungsverletzungen

Anzeige und Verwaltung von Verstößen gegen die Portbilanz

- **Ausführen**

Überwachen Sie Leistungsdaten, einschließlich Daten in Dashboard-Widgets, Bestandsseiten und Abfragen

Anzeige und Management von Performance-Richtlinien und -Verstößen

Die folgenden Tabellen enthalten Details zu den Funktionen, die mit und ohne die Lizenz „Perform“ für Administratorbenutzer und Benutzer ohne Administratorrechte verfügbar sind.

Funktion (Admin)	Mit Perform Lizenz	Ohne Lizenz ausführen
Applikation	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Virtual Machine	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Hypervisor	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Host	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Datenspeicher	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme

VMDK	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Internes Volumen	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Datenmenge	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Storage-Pool	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Festplatte	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Storage	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Storage-Node	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Fabric	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Switch-Port	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme; „Port Errors“ zeigt „N/A“ an
Speicherport	Ja.	Ja.
NPV-Port	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Switch	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
NPV-Switch	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Qtrees	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Kontingente	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Pfad	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme

Zone	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Zonenmitglied	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Generisches Gerät	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Tape	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Maskierung	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
ISCSI-Sitzungen	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
ICSI-Netzwerkportale	Ja.	Keine Leistungsdaten oder Diagramme
Suche	Ja.	Ja.
Admin	Ja.	Ja.
Dashboard	Ja.	Ja.
Widgets	Ja.	Teilweise verfügbar (nur Asset-, Abfrage- und Admin-Widgets sind verfügbar)
Dashboard zu Verstößen	Ja.	Verborgen
Ressourcen-Dashboard	Ja.	Teilweise verfügbar (Storage-IOPS und VM-IOPS-Widgets sind ausgeblendet)
Management von Performance-Richtlinien	Ja.	Verborgen
Verwalten von Anmerkungen	Ja.	Ja.
Verwalten von Anmerksungsregeln	Ja.	Ja.
Management von Applikationen	Ja.	Ja.

Abfragen	Ja.	Ja.
Verwalten von Geschäftseinheiten	Ja.	Ja.

Merkmal	User - mit Perform-Lizenz	Guest - mit Perform-Lizenz	User - ohne Lizenz ausführen	Guest - ohne Lizenz durchführen
Ressourcen-Dashboard	Ja.	Ja.	Teilweise verfügbar (Storage-IOPS und VM-IOPS-Widgets sind ausgeblendet)	Teilweise verfügbar (Storage-IOPS und VM-IOPS-Widgets sind ausgeblendet)
Benutzerdefiniertes Dashboard	Nur Ansicht (keine Optionen zum Erstellen, Bearbeiten oder Speichern)	Nur Ansicht (keine Optionen zum Erstellen, Bearbeiten oder Speichern)	Nur Ansicht (keine Optionen zum Erstellen, Bearbeiten oder Speichern)	Nur Ansicht (keine Optionen zum Erstellen, Bearbeiten oder Speichern)
Management von Performance-Richtlinien	Ja.	Verborgen	Verborgen	Verborgen
Verwalten von Anmerkungen	Ja.	Verborgen	Ja.	Verborgen
Management von Applikationen	Ja.	Verborgen	Ja.	Verborgen
Verwalten von Geschäftseinheiten	Ja.	Verborgen	Ja.	Verborgen
Abfragen	Ja.	Nur anzeigen und bearbeiten (keine Speicheroption)	Ja.	Nur anzeigen und bearbeiten (keine Speicheroption)

Fehlerbehebung bei Installationen

OnCommand Insight-Installationen werden in der Regel über die Installationsassistenten verwaltet. Es kann jedoch zu Problemen bei Upgrades oder Konflikten aufgrund von Computerumgebungen kommen.

Sie sollten außerdem sicher sein, dass Sie alle erforderlichen OnCommand Insight-Lizenzen für die Installation der Software installieren.

Fehlende Lizenzen

Für verschiedene OnCommand Insight-Funktionen sind unterschiedliche Lizenzen erforderlich. Die in OnCommand Insight angezeigten Informationen werden von Ihren

installierten Lizenzen gesteuert. Informationen über die Funktionen, die von den einzelnen Lizenzen gesteuert werden, finden Sie im Abschnitt OnCommand Insight-Lizenzen.

Informationen über die Funktionen, die von den einzelnen Lizenzen gesteuert werden, finden Sie im Abschnitt OnCommand Insight-Lizenzen.

Einreichung einer technischen Online-Support-Anfrage

Wenn Sie als registrierter Support-Kunde Probleme mit der Installation von Insight haben, können Sie eine technische Online-Support-Anfrage stellen.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen sich unter Verwendung Ihrer Unternehmens-E-Mail-Adresse als Support-Kunde registrieren, um Online-Support-Services zu erhalten. Die Registrierung erfolgt über die Support Site .

Über diese Aufgabe

Um den Kunden-Support bei der Lösung des Installationsproblem zu unterstützen, sollten Sie so viele Informationen wie möglich sammeln, einschließlich der folgenden Punkte:

- Insight Seriennummer
- Beschreibung des Problems
- Alle Insight-Protokolldateien
- Bildschirmaufnahme aller Fehlermeldungen

Schritte

1. Erstellen Sie ein .zip Datei der Informationen, die Sie gesammelt haben, um ein Fehlerbehebungspaket zu erstellen.
2. Melden Sie sich auf der Support-Website unter an "mysupport.netapp.com" Und wählen Sie **Technische Unterstützung**.
3. Klicken Sie auf **Fall öffnen**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen zu Ihrem Datenpaket.

Nachdem Sie fertig sind

Sie können **Fallstatus prüfen** auf der Seite Technische Unterstützung verwenden, um Ihrer Anfrage zu folgen.

Aktualisieren Von Insight

Wenn eine neue Version von OnCommand Insight verfügbar ist, sollten Sie ein Upgrade durchführen, um von neuen Funktionen und Fehlerbehebungen zu profitieren. Sie müssen den Insight-Server und das Data Warehouse (DWH) separat aktualisieren.



Sie sollten keine automatischen oder manuellen Backups in den Insight-Installationsverzeichnissen speichern, da der gesamte Installationsordner während des Upgrade-Vorgangs überschrieben wird. Wenn Sie Sicherungsdateien in einem dieser Verzeichnisse gespeichert haben, müssen Sie Ihre Backups an einen anderen Speicherort verschieben, bevor Sie einen Upgrade- oder Deinstallationsvorgang durchführen.

Neuere Versionen von Insight verfügen über mehr Speicherplatz, Arbeitsspeicher und CPU-Anforderungen. Lesen Sie vor dem Upgrade auf die neueste Version von Insight die Installationsanforderungen. Es wird dringend empfohlen, sich vor der Installation oder dem Upgrade von Insight an Ihren Sales Engineer zu wenden, um eine detaillierte Anleitung zur Größenbestimmung zu erhalten.

Es empfiehlt sich, vor dem Upgrade der Insight-Software ein Sicherheits-Backup und ein Datenbank-Backup durchzuführen.

Aktualisieren von Insight auf Version 7.3.12 oder höher - Linux

Vor dem Upgrade von OnCommand Insight 7.3.10 auf 7.3.11 Version 7.3.12 oder höher müssen Sie das OCI Datenmigrationstool ausführen.

Hintergrund

OnCommand Insight Version 7.3.12 und höher verwenden zugrunde liegende Software, die möglicherweise mit früheren Versionen nicht kompatibel ist. Insight Version 7.3.12 und höher enthalten ein **Data Migration Tool** zur Unterstützung beim Upgrade.



OnCommand Insight Versionen 7.3.9 und früher werden nicht mehr unterstützt. Wenn Sie eine dieser Versionen ausführen, müssen Sie vor dem Upgrade auf 7.3.12 oder höher auf Insight Version 7.3.10 oder höher (7.3.11 wird dringend empfohlen) aktualisieren.

Welche Funktionen Bietet Das Datenmigrationstool?

Das Migrationstool führt zunächst eine Kompatibilitätsprüfung durch und folgt dann einem von drei verschiedenen Upgrade-Pfaden. Der ausgewählte Pfad basiert auf der Datenkompatibilität Ihrer aktuellen Version.



Vor dem Upgrade müssen Sie das Data Migration Tool ausführen und die empfohlenen Schritte ausführen.

Bevor Sie beginnen

- Es wird dringend empfohlen, das OnCommand Insight-System vor dem Ausführen des Datenmigrationstools zu sichern.
- Der Elasticsearch-Service auf dem Server muss betriebsbereit sein.
- Das Data Migration Tool *must* muss für die Datenbank und alle Performance-Archive ausgeführt werden, bevor Sie Insight aktualisieren.

Ausführen des Data Migration Tools

1. Laden Sie die aktuelle Version des Data Migration Tools (z. B. *SANScreenDataMigrationTool-x86-7.3.12-97.zip*) sowie die entsprechende Insight Installer-Datei auf Ihren Insight Server herunter. Entpacken Sie die ZIP-Datei in einen Arbeitsordner. Downloads finden Sie auf der "[NetApp Support Website](#)".

2. Öffnen Sie ein Befehlsfenster, und navigieren Sie zu Ihrem Arbeitsordner.
 - Bash Shell wird empfohlen.
3. Führen Sie das Datenmigrationstool über den folgenden Befehl aus:
 - ``sudo ./SANSscreenDataMigrationTool.sh``
4. Befolgen Sie bei Bedarf die Anweisungen. Im Folgenden ein Beispiel.

```
sudo ./SansscreenDataMigrationTool.sh

NetApp SANSscreen Data Migration Tool 7.3.12-132

OCI 7.3.10.8.139 is installed
Elasticsearch REST port = 9200

Checking Elasticsearch service...
Elasticsearch service is up

Checking for obsolete (version 5) indexes...
Found 54 obsolete indexes. Of these,
    54 indexes may be migrated with OCI server running,
    the most recent of which is for 2021-05-13

Verifying migration component is present...
SANSscreen Server service is Running

Proceed with online migration of 54 indexes (y or [n])?:
```

Das Data Migration Tool überprüft, ob veraltete Indizes auf Ihrem System vorhanden sind, und meldet, ob sie gefunden wurden. Wenn keine vorhanden sind, wird das Werkzeug beendet.

Einige Indizes können migriert werden, während der SANSscreen-Serverdienst ausgeführt wird. Andere können nur migriert werden, wenn der Server angehalten wird. Wenn keine Indizes vorhanden sind, die migriert werden können, wird das Tool beendet. Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen, wie Sie dazu aufgefordert werden.

Wenn das Data Migration Tool abgeschlossen ist, wird es erneut auf veraltete Indizes überprüft. Wenn alle Indizes migriert wurden, informiert Sie das Tool darüber, dass ein Upgrade auf OnCommand Insight 7.3.12 unterstützt wird. Sie können jetzt mit dem Upgrade der Insight fortfahren.

```

sudo ./SansscreenDataMigrationTool.sh

NetApp SANScreen Data Migration Tool 7.3.12-132

OCI 7.3.10.8.139 is installed
Elasticsearch REST port = 9200

Checking for obsolete (version 5) indexes...
Found 76 obsolete OCI indexes. Of these,
76 indexes may be migrated with OCI server running

SANscreen Server service is running

Proceed with online migration of 76 indexes (y or [n])? y
If you supply performance archive location, entries for any dates with
migrated
indexes will be replaced. Each original entry will be renamed and you may
delete
it after migration is completed.
When prompted enter the archive location including the site-name
directory.

Enter the location of the performance archive or blank if none:
Performance archive entries will not be updated

Running the migration application with options -u http://localhost:9200
--online -sa -

Preparing to migrate oci-timeseries-disk-2021-03-22: copied; backup;
delete old; restore new; cleanup; done.
Preparing to migrate oci-timeseries-internalvolume-2021-03-22: copied;
backup; delete old; restore new; cleanup; done.
Preparing to migrate oci-timeseries-port-2021-03-22: copied; backup;
delete old; restore new; cleanup; done.
...
Preparing to migrate oci-timeseries-disk-2021-03-27: copied; backup;
delete old; restore new; cleanup; done.
Execution time 0:08:17
Checking for obsolete (version 5) indexes...

No obsolete indexes found. Upgrade and Inline Upgrade to 7.3.12+ are
supported

```

Wenn Sie aufgefordert wurden, den SANscreen-Dienst zu beenden, starten Sie ihn vor dem Upgrade von Insight neu.

Validierungsfehler

Falls die Indexvalidierung fehlschlägt, informiert Sie das Migrationstool vor dem Beenden über das Problem.

OnCommand Insight ist nicht vorhanden:

```
./SanscreenDataMigrationTool.sh

NetApp SANScreen Data Migration Tool V1.0

Checking OnCommand Insight Installation...
ERROR: OnCommand Insight is not installed
```

Ungültige Insight-Version:

```
./SanscreenDataMigrationTool.sh

NetApp SANScreen Data Migration Tool 7.3.12-105

Checking OnCommand Insight Installation...
OnCommand Insight 7.3.4 (126) is installed
ERROR: The OCI Data Migration Tool is intended to be run against OCI 7.3.5
- 7.3.11
```

Elasticsearch-Dienst läuft nicht:

```
./SanscreenDataMigrationTool.sh
NetApp SANScreen Data Migration Tool 7.3.12-105

Checking OnCommand Insight Installation...
OnCommand Insight 7.3.11 (126) is installed


Getting installation parameters...
Elasticsearch Rest Port: 9200

Checking Elasticsearch service...
ERROR: The Elasticsearch service is not running

Please start the service and wait for initialization to complete
Then rerun OCI Data Migration Tool
```

Befehlszeilenoptionen

Das Datenmigrationstool enthält einige optionale Parameter, die sich auf den Betrieb auswirken.

Option (Linux)	Funktion
-S --stumm	Alle Eingabeaufforderungen unterdrücken
-A --Archiv	<p>Wenn angegeben, werden vorhandene Archiveinträge für alle Daten ersetzt, deren Index(e) migriert werden. Der Pfad sollte auf das Verzeichnis verweisen, das die ZIP-Dateien für den Archiveintrag enthält.</p> <p>Ein Argument von '-' kann angegeben werden, um anzuzeigen, dass kein Performance-Archiv aktualisiert werden muss.</p> <p>Wenn dieses Argument vorhanden ist, wird die Eingabeaufforderung für den Archivspeicherort unterdrückt.</p>
-C --Check	Falls vorhanden, wird das Skript sofort nach der Meldung der Indexzahlen beendet.
-D --dryrun	Falls vorhanden, meldet die ausführbare Migrationsdatei die Aktionen, die ausgeführt werden würden (zum Migrieren von Daten und Aktualisieren von Archiveinträgen), führt die Vorgänge jedoch nicht aus.
-P --Port	<p>Falls vorhanden, verwenden Sie den angegebenen Wert als REST-Port von Elasticsearch. Falls nicht vorhanden, erhalten Sie den Wert aus der Installation, falls möglich; andernfalls verwenden Sie den Standardwert 9200.</p> <div>  <p>Bei einigen Linux OnCommand Insight-Installationen wird der Elasticsearch-REST-Port möglicherweise nicht auf dem Standard-Port 9200 ausgeführt. Verwenden Sie in diesem Fall die Option --Port, um den Wert zu liefern</p> </div>
-H --help	Nutzungsinformationen anzeigen

Fehlerbehebung

Wenn Archiveinträge aktualisiert wurden, müssen Sie sicherstellen, dass die Eigentumsrechte und Berechtigungen für die aktualisierten Archive korrekt sind. Sie sollten **ocisys ocisys 644** sein. Wenn dies nicht der Fall ist, navigieren Sie zum Ordner Performance Archive, und führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
chown ocisys *  
chgrp ocisys *  
chmod 644 *
```

Upgrade der Insight Server Software

Sie können nach der Anmeldung beim Server nach OnCommand Insight-Serveraktualisierungen suchen.



Es wird dringend empfohlen, den Vault und die Datenbank vor dem Upgrade von OnCommand Insight zu sichern.

Weitere Informationen zum Tresor finden "[Sicherheitstool](#)" Sie in den Anweisungen.

Schritte

1. Klicken Sie in der Insight-Symboleiste auf das Symbol **Hilfe**.
2. Wählen Sie **nach Updates suchen**.
3. Klicken Sie auf **OK**, wenn die Version is up to date Meldung wird angezeigt.
4. Wenn eine neuere Version erkannt wird, klicken Sie im Meldungsfeld auf den Link **hier herunterladen**.
5. Klicken Sie auf der Seite **Download** auf **Download**. Notieren Sie sich den Speicherort des Download-Verzeichnisses.

Sie können die neuere Version auch von der NetApp Support-Website herunterladen.

6. Melden Sie sich beim Insight-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
7. Navigieren Sie zum Download-Verzeichnis, und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
unzip oci-<version>-linux-x86_64.zip
```

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Versionsnummer der Installationsdatei haben.

8. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `oci-install.sh`:

```
sudo ./oci-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh --help
```

9. Führen Sie das Installationsskript aus:

```
sudo ./oci-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh
```

10. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und befolgen Sie die Anweisungen.

Aktualisieren der Data Warehouse-Software

Nach dem Upgrade der Insight Server Software müssen Sie die Data Warehouse Software aktualisieren.

Über diese Aufgabe



Es wird dringend empfohlen, den Tresor und die Datenbank vor der Aktualisierung der DWH zu sichern.

Weitere Informationen zum Tresor finden ["Sicherheitstool"](#) Sie in den Anweisungen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim Data Warehouse (DWH)-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Laden Sie die Insight DWH Software von der NetApp Support-Website herunter.
3. Navigieren Sie zum Download-Verzeichnis, und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
unzip oci-dwh-<version>-linux-x86_64.zip
```

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Versionsnummer der Installationsdatei haben.

4. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `oci-install.sh`:

```
sudo ./oci-dwh-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh --help
```

5. Führen Sie das Installationsskript aus:

```
sudo ./oci-dwh-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh
```

6. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und befolgen Sie die Anweisungen.

Aktualisierung der Remote Acquisition Unit-Software

Nach dem Upgrade der Insight Server-Software müssen Sie die Software für die Remote-Erfassung aktualisieren.



Es wird dringend empfohlen, den Tresor und die Datenbank vor der Aktualisierung der DWH zu sichern.

Weitere Informationen zum Tresor finden ["Sicherheitstool"](#) Sie in den Anweisungen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim RAU-Server (Remote Acquisition Unit) mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Laden Sie die Insight rau Software von der NetApp Support-Website herunter.
3. Navigieren Sie zum Download-Verzeichnis, und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
unzip oci-rau-<version>-linux-x86_64.zip
```

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Versionsnummer der Installationsdatei haben.

4. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `oci-install.sh`:

```
sudo ./oci-rau-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh --help
```

5. Führen Sie das Installationsskript aus:

```
sudo ./oci-rau-<version>-linux-x86_64/oci-install.sh
```

6. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und befolgen Sie die Anweisungen.

Migration von Windows auf Linux

Um Insight unter Linux zu verwenden, wenn Sie über eine vorhandene Windows-Installation verfügen, müssen Sie eine Migration durchführen. Sie müssen dieses Verfahren sowohl für die Insight Server- als auch für die Data Warehouse-Komponenten durchführen.

Schritte

1. Sichern Sie Ihre aktuelle Insight-Installation auf Ihrem Server.

Informationen zum Backup der OCI-Datenbank finden Sie im *OnCommand Insight Konfigurations- und Administrationshandbuch*.

2. Installieren Sie Insight für Linux.

3. Stellen Sie die Datenbank für Ihre vorherige Version wieder her.

Informationen zum Wiederherstellen der OCI-Datenbank finden Sie im *OnCommand Insight Konfigurations- und Administrationshandbuch*.

4. Deinstallieren Sie Ihre vorherige Version von Insight für Windows.

OnCommand Insight wird deinstalliert

Sie können die OnCommand Insight-Komponenten bei Bedarf deinstallieren. Sie müssen die OnCommand Insight-Komponenten separat deinstallieren.



Es wird dringend empfohlen, den Tresor vor der Deinstallation von OnCommand Insight zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie in den "[Sicherheitstool](#)" Anweisungen.

Jede Komponente wird separat deinstalliert.

Deinstallieren des OnCommand Insight-Servers

Sie können den OnCommand Insight-Server bei Bedarf deinstallieren.



Es wird dringend empfohlen, den Tresor vor der Deinstallation von OnCommand Insight zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie in den "[Sicherheitstool](#)" Anweisungen.

Bevor Sie beginnen

Best Practice: Sichern Sie vor der Deinstallation von Insight die OnCommand Insight-Datenbank.

Schritte

1. Melden Sie sich beim OnCommand Insight-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Stellen Sie sicher, dass alle OnCommand Insight-Fenster geschlossen sind.
3. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `oci-uninstall.sh` Indem Sie den folgenden Befehl eingeben:

```
sudo /usr/bin/oci-uninstall.sh --help
```

Bei einer normalen Deinstallation werden weder die Insight-Lizenz noch tägliche Backups entfernt. Um die gesamte Installation zu entfernen, verwenden Sie die `--purge` Option mit dem `oci-uninstall.sh` Befehl.

4. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
sudo /usr/bin/oci-uninstall.sh
```

Data Warehouse Wird Deinstalliert

Sie können Data Warehouse bei Bedarf deinstallieren.



Es wird dringend empfohlen, den Tresor vor der Deinstallation von OnCommand Insight zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie in den ["Sicherheitstool"](#) Anweisungen.

Bevor Sie beginnen

Sichern Sie die aktuelle Version der Datenbank des OnCommand Insight Data Warehouse (DWH).

Über diese Aufgabe

Durch das Deinstallieren des OnCommand Insight Data Warehouse werden alle zuvor gesammelten Daten endgültig gelöscht.

Schritte

1. Melden Sie sich beim Data Warehouse-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Stellen Sie sicher, dass alle OnCommand Insight-Fenster geschlossen sind.
3. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `uninstall.sh` Indem Sie den folgenden Befehl eingeben: `sudo /usr/bin/oci-uninstall.sh --help`
4. Geben Sie den folgenden Befehl ein: `sudo /usr/bin/oci-uninstall.sh`

Deinstallieren einer Remote-Akquisitionseinheit

Sie können eine Remote-Erfassungseinheit deinstallieren, wenn Sie sie nicht mehr benötigen.



Es wird dringend empfohlen, den Tresor vor der Deinstallation von OnCommand Insight zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie in den "[Sicherheitstool](#)" Anweisungen.

Schritte

1. Melden Sie sich beim Remote Acquisition Unit-Server mit einem Konto mit sudo-Berechtigungen an.
2. Stellen Sie sicher, dass alle OnCommand Insight-Fenster geschlossen sind.
3. Sie können Syntax, Befehlsargumente und Parameterverwendung für anzeigen `uninstall.sh` Indem Sie den folgenden Befehl eingeben: `sudo /usr/bin/oci-uninstall.sh --help`
4. Geben Sie den folgenden Befehl ein: `sudo /usr/bin/oci-uninstall.sh`

Das Deinstallationsskript wird ausgeführt. Befolgen Sie alle Anweisungen.

Copyright-Informationen

Copyright © 2024 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.